Juli_2021 Nr. 135

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

SCHRÖTER Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Teppichreinigung
Gardinenwäsche
Glasreinigung
Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

INTERVIEW IN OCHTERSUM
Paola Schneider, Pfarrsekretärin in der Lukasgemeinde: S. 3

ANSICHTEN
Gestern und heute in Ochterum: S. 6–7

IDYLLE MIT GRENZSTEIN
Ausflug zur Eckertalsperre südöstlich von Bad Harzburg: S. 16

„Tempo 30 fährt dort keiner“

Ortsrat regt Geschwindigkeitsmessung in den Serpentinen der Kurt-Schumacher-Straße an

Der Ochtersumer Lothar Hielscher hatte sich auf die Ortsratssitzung am Mittwoch, 2. Juli vorbereitet. Sein Anliegen: Die Verkehrssituation in der Kurt-Schumacher-Straße im Bereich der Serpentinen. Jedem Ortsrats-Politiker liegt ein von ihm verfasstes Positionspapier vor. Um sicherzugehen, dass es ankommt, hat er es beim Ortsbürgermeister sogar in den Briefkasten geworfen. „Die Serpentinen waren schon Thema, bevor ich im Ortsrat war“, erklärte Ortsbürgermeister Ulrich Kumme seufzend.

Vor etwa einem Jahr wurde dort nach langer Auseinandersetzung eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Hielscher, der dort selbst seit über zwanzig Jahren lebt, freut sich darüber, ergänzt jedoch: „Tempo 30 fährt dort keiner.“ Zudem sei besonders die Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge gestiegen. Ursprünglich war sein Wunsch, die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Jedoch muss auch eine Buslinie durchfahren können und das Wildgatter für Besucher erreichbar sein.

Anwohnerin Gabriela Neumann schlug vor, vermehrt den Seitenstreifen zum Parken zu benutzen, um die Fahrbahn zu verengen. Die früheren weißen Streifen wurden dort zwar entfernt, Parken ist jedoch weiterhin erlaubt. „Wir wollen keine Unfälle provozieren“, gab Carsten Bartels zu bedenken. Eine Geschwindigkeitsmessung der Fahrzeuge soll ein erster Schritt sein, um in Zukunft auf verlässliche Daten zurückgreifen zu können.

Foto: Anna Abraham

Serpentinenstraße: Viele Verkehrsteilnehmer fahren hier schneller als das erlaubte Tempo 30.

Gewaltverherrlichende Schmierereien

Nach Lösungen suchte der Ortsrat für Schmierereien mit gewaltverherrlichenden Aussagen an Stromkästen, unter anderem am Hagebaumarkt und an Vier Linden. Dafür, dass Kumme Anzeige gegen Unbekannt gestellt hat, bedankte sich die Ortsrats-Politikerin Elke Warsewa. Sie fürchtet jedoch, dass es recht unwahrscheinlich sei, die Täter zu finden und deshalb die Botschaften leider für jedermann lesbar bleiben. Ralf Kriesinger schlug vor, sie kurzerhand mit einer Rolle und grauer Farbe vom Baumarkt zu überdecken. Das gilt aber als Sachbeschädigung. Rechtstanwalt und Politiker Ole Hammer fiel ein juristischer Kniff ein: Bei Hassbotschaften im öffentlichen Raum greife das Gefahrenabwehrrecht und das könne die Besitzer zum Handeln zwingen.

Fortsetzung S. 2

Brandes & Diesing
REHA-VITALCENTRUM
Reha-Vitalcentrum
Kurt-Schumacher-Str. 46
31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 1707-6200

MEINE MEINUNG

Liebe Leser!

Mehr als 300 Arten von Tauben gibt es weltweit. Die beliebteste ist die weiße Taube, die als Symbol der Friedensbewegung gilt. Schon in der Antike wurde sie verehrt, weil sie als besonders rein galt. Mit weißem Gefieder wird auch die Taube verbunden, die Noah nach der Sintflut fliegen ließ. Sie kam mit einem Olivenzweig im Schnabel zurück und überbrachte so die Botschaft von trockenem Land in der Nähe.

Eine andere Taubenart ist grau, mit leichten Farbschimmern, und hat es auf der Beliebtheitsskala nicht so weit gebracht: die Stadttaube. Sie wird auch abfällig „Ratte der Lüfte" genannt, weil sie durch ihren Kot als Überträger von zahlreichen Krankheiten gilt. Jedes Jahr produziert sie vier bis zwölf Kilo Kot. Wahrscheinlich ist die Stadttaube aus einer ehemaligen Haustierform hervorgegangen. Sie ernährt sich vorwiegend von Körnern, aber auch von Abfällen und wird von manchen Tierfreunden gefüttert.

Stadttauben können sich schon im Alter von sechs Monaten fortpflanzen und brüten im Jahr bis zu sechs Gelege mit je zwei Eiern aus. Bei reichlich Nahrung und Unterschlüpfen zum Beispiel in Gebäuden oder Mauerlöchern liegt ihre Lebenserwartung bei etwa zehn Jahren. Da sie sich in Städten stark vermehren und gleichzeitig ihrem Standort weitgehend treu bleiben, gelten sie in Deutschland laut „Wikipedia" als Schädlinge.

In der Hildesheimer Innenstadt kommen seit einiger Zeit Eier-Attrappen zum Einsatz, die den Tauben Brutgelege vortäuschen, um ihre Zahl einzudämmen. Doch auch in den Ortsteilen am Stadtrand gurren von Jahr zu Jahr mehr Stadttauben von den Dächern, die beim Flattern über die Terrassen so manchen unappetitlichen Haufen fallen lassen. Wer diesen Dreck schon mal beseitigen musste, kann diesem Spruch, den wir in anderem Zusammenhang kennen, sicher etwas abgewinnen: Besser ein Spatz in der Hand, als eine Taube auf dem Dach.

Sabine Jüttner

Fortsezung von S. 1

Ortsrat übernimmt die Erstbepflanzung

An der Lise-Meitner-Straße werden nun bald Pflanzenkübel die Fahrbahn verengen, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren.

Nachdem sogar schon Pflanzenpaten gefunden wurden, die sich um das Gießen und Jäten kümmern werden, erfuhr der Ortsrat, dass er die Kübel selbst bezahlen soll. Inzwischen wurde mit Stadtbaurätin Andrea Döring ein Kompromiss gefunden: Die Stadt stellt die Kübel bereit, der Ortsrat kümmert sich um die Erstbepflanzung. Das sei machbar, erklärt Ortsratsmitglied Carsten Schiedeck. Schließlich sei durch die ausgefallenen Aktionen im Coronajahr mehr Geld in der Kasse. „Wir können das als ein Wiederbeleben Ochtersums nach der Coronakrise ansehen."

Streuobstwiese für alle

Möglicherweise können sich Bürger bald über eine Streuobstwiese freuen, die allen zur Verfügung steht. Der Ochtersumer Reinhold Köster hat diesen Vorschlag unterbreitet und möchte dafür selbst zwei Bäume spenden. Jetzt fehlt nur noch ein geeigneter Ort. Bisher sind in Ochtersum zwei Flächen entsprechend ausgewiesen, an denen alte Obstsorten wachsen und Pflücken erlaubt ist. Allerdings „erschweren Bäume die Pflege von Grünflächen", fügt Kumme hinzu.

Am Mittwoch, den 29. September, findet die nächste Sitzung des Ortrates statt. Die konstituierende Sitzung nach den Kommunalwahlen wird am 1. November sein.

Anna Abraham

Foto: Anna Abraham

Demnächst will die Stadt in der Lise-Meitner-Straße Kübel aufstellen, für die Bepflanzung sorgt der Ortsrat.

SCHÖNES FÜR ZUHAUSE
HOFbutik
IMMER NOCH
UND ENDLICH WIEDER
FÜR SIE DA!
Mittwoch - Freitag 9:30 - 18:00 Uhr • Samstag 9:30 - 16:00 Uhr
Stadtweg 2 • 31199 Egenstedt • hallo@hofbutik.de • 05064 378

SONTAG
STEUERBERATER
Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim
www.steuerberater-sontag.de

INTERVIEW IN OCHTERSUM

„Ich lerne viele nette Leute kennen“

Paola Schneider, Pfarrsekretärin und ehrenamtlich engagiert in der Lukas- und Markusgemeinde

Paola Schneider wurde im Juni 1972 in Hildesheim geboren. Mit ihrem Mann Joachim hat sie drei Kinder. Sie hat Bibliothekswesen in Hannover studiert und danach bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück in der Bibliothek und EDV-Abteilung gearbeitet. Die Liebe verschlug sie nach München, wo sie bei Thomson Reuters (Scientific) im Bereich Markenrecht tätig war. 2006 kamen sie als Familie zurück nach Hildesheim und fanden schnell Anschluss an die Markusgemeinde und kurz danach durch den Krabbelgottesdienst und den Spielkreis auch an die Lukasgemeinde. 2014 sind sie in das Neubaugebiet am Steinberg in ihr Eigenheim gezogen. Seit 2017 ist Paola Schneider Pfarrsekretärin in der Markusgemeinde und seit 2018 auch in der Lukasgemeinde. In den beiden Gemeinden ist sie auch ehrenamtlich aktiv, im Team „Gottesdienst für Alle“ in der Markusgemeinde und im Kinderkirchen-Team in der Lukasgemeinde.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?
Ich kann meine Arbeit mit meinem Familienleben „unter einen Hut“ bringen, was mir als Mutter wichtig ist und war. Außerdem kann ich frei und selbstständig arbeiten, mich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und lerne viele nette Leute aus den Gemeinden kennen.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?
Heimat – stadtnah und doch im Grünen.

Was könnte man in Ochtersum verbessern?
Es tut sich schon viel im Radwegenetz, aber ich sehe durchaus noch Ecken, die verbessert werden könnten.

Über was können Sie sich freuen?
Wenn die Sonne scheint, der Garten unkrautfrei ist und ich auf der Terrasse unter dem Sonnenschirm ein Buch lesen kann. Wenn meine Kinder mal ohne Aufforderung im Haushalt oder Garten helfen, ich mich einfach an den gedeckten Frühstückstisch setzen darf und danach auch nicht abräumen muss.

Haben Sie ein Hobby?
Viele! Alles, was irgendwie kreativ ist, probiere ich gern mal aus. Manche Hobbys sind nur eine kurze Phase wie Servietten-Technik, Window-Color oder Orimoto (Buchfaltkunst), anderes mache ich immer wieder gern, zum Beispiel Nähen, Lesen oder Geocaching.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?
Ich würde auf meine Eltern hören und nach dem Abitur Informatik studieren. Die hatten damals schon recht, dass das zukunftsweisend ist, aber ich wollte nicht. Im Studium kam die EDV aber auf mich zu, ich fand Interesse daran und habe mich immer weiter darin eingearbeitet.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?
Eigentlich faulenze ich gern, aber der Rest meiner Familie kann sich damit nur bedingt anfreunden. Es muss schon ein bisschen Action sein. Die letzten Urlaube waren geprägt von Rundreisen in Deutschland. Ich würde aber auch gern mal wieder eine Woche am Meer verbringen, im Liegestuhl am Strand sitzen und lesend dem Rauschen der Wellen zuhören.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:
Auch wenn ich viel lese, kann ich keine wirkliche Empfehlung aussprechen, da ich seit einigen Jahre hauptsächlich Fanfiktion und gelegentlich leichte Herz-Schmerz-Roman lese.

Was vermissen Sie in Corona-Zeiten am meisten?
Eine einfache Umarmung, wenn ich jemanden begrüße, ohne darüber nachdenken zu müssen, ob das jetzt richtig oder falsch ist.

Hören wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee oder leckeren Kleinigkeit in die Bäckerei GODIS, St.- Godehard-Str. 42, in Hildesheim / Ochtersum ein.

Gerland HÖRGERÄTE
HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg
Kurt-Schumacher-Str. 57
31139 Hildesheim / Ochtersum
Telefon (05121) 28 17 350
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

FUNDSTÜCK

Foto: Godehard Plötze

Einsatzfahrzeuge schmücken das Trafohaus neben der Feuerwehr

Der Künstler Ole Görgens hat das Trafohaus auf dem Parkplatz der Feuerwehr künstlerisch gestaltet. Täuschend echt sehen die Einsatzfahrzeuge aus, die hier in einer Garage zu parken scheinen. Die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum konnte das Kunstwerk dank Spenden verwirklichen.

Bestattungsvorsorge –
Entlastung
im Trauerfall.

Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 · 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf Rosen, Rosenbegleiter
und Gartendekorationen?

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 · Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52

Steuerberater
Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

KOMMUNALWAHLEN 2021

Drei neue CDU-Kandidaten für den Ortsrat

„Unsere Gemeinschaft braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger. Für ein schöneres Ochtersum."
Jana Bettels

„Ich bin in Ochtersum aufgewachsen und kenne hier alles und jeden. Dieses Wissen möchte ich gern einbringen. Ich weiß, was in Ochtersum läuft."
Johannes Heiduk

„Ich kandidiere für den Ortsrat, weil Ochtersum für meine Familie und mich unser neues Zuhause geworden ist und ich mich für ein lebens- und liebenswertes Ochtersum engagieren möchte."
Jens Bollmann

FUNDSTÜCK

Auf der Ziegeleistraße ist Radfahren nun erlaubt

Vor vier Jahren befasste sich der Arbeitskreis „Hildesheim will Rad fahren" mit der Ziegeleistraße, wo auf einem Teilstück Fahrräder geschoben werden mussten. Ortsratspolitiker von „Bündnis 90/Die Grünen" brachten das Thema erneut in den Ortsrat ein, um durchzusetzen, dass der Weg durchgängig von Radlern benutzt werden darf. Nun hat die Stadt die baulichen Voraussetzungen geschaffen und ein Schild aufgestellt, das Radfahrern die Durchfahrt erlaubt.
Ute Wittenberg

Foto: Ute Wittenberg

Willkommen Zuhause!
gbg wohnen in Hildesheim

Eugen Kuchtin Bedachungen
Barningeroder Kamp 34 · 31139 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 204 05 26 Fax 204 90 36
Mobil: 0175 / 11 98 080 · E-Mail: info@kuchtin-bedachungen.de
www.kuchtin-bedachungen.de

Steinofen PIZZERIA
05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinofenpizzeria.com
Montag Ruhetag
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr
Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

www.wir-ochtersumer.de

Ansichten – gestern und heute

Foto: Archiv Ziesener

1950 lud Bauer Heinrich Eilers Kinder zum Erntefest ein. Im Hintergrund ist das Wohnhaus des Hofes zu sehen (links). Heute befindet sich in dem Gebäude Am Burghof 1 eine Arztpraxis (oben).

Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos.
Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherungskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.

Stephan NÖHRE
Ihr Fachmann für Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899

Wir haben einfach den richtigen Riecher …

… wenn es darum geht, den richtigen Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Seit über 40 Jahren beweisen wir, bei der Immobilienvermarktung immer „den richtigen Riecher“ zu haben. Deshalb verkaufen wir auch Ihre Immobilie schnell – und vor allem erfolgreich. Verlassen Sie sich dabei auf die Marktexpertise unserer Berater, die nicht nur den Wert Ihrer Immobilie fundiert einschätzen, sondern mit einer gezielten Vermarktungsstrategie auch für die optimale Platzierung am Markt sorgen und so den genau richtigen Käufer für Ihre Immobilie ausfindig machen.

Engel & Völkers Hildesheim
Andreas Schneider Immobilien e. K.
Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim · Tel: +49-(0)5121-28 68 70
www.engelvoelkers.com/hildesheim

ENGEL&VÖLKERS

Feldmeier
Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:
▲ Malerarbeiten
▲ Trockenbau
▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Die nächste Ausgabe „Wir Himmelsthürer“ erscheint am 6. August, Anzeigenschluss ist der 21. Juli.

Foto: Archiv Moschner

Anfang der 1950er-Jahre zog ein Pferd den Bauern Theodor Garbs auf einer Heuharke die Wunramstraße hinauf (oben). Heute stehen entlang der Straße Einfamilienhäuser (rechts).

Foto: Archiv Ziesener

In diesem Haus, Baujahr 1938, lebten 1950 die Familien Ziesener und Plötze (links). An der Stelle in der Kurt-Schumacher-Straße gegenüber dem Gasthaus Lindenhof stehen heute neue Wohnhäuser (unten).

Wie geht es nach der Schule weiter?

Drei Ausbildungsbereiche für den persönlichen Traumberuf bei der EVI

Als regionaler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bietet die EVI Energieversorgung Hildesheim verschiedene technische und kaufmännische Ausbildungsberufe an.

17 Auszubildende arbeiten aktuell bei der EVI zusammen mit rund 270 weiteren Beschäftigten. Sie sichern die Versorgung der Hildesheimerinnen und Hildesheimer mit Strom, Wärme und Trinkwasser, beraten Kundinnen und Kunden im persönlichen und telefonischen Kontakt oder arbeiten im Einkauf, Vertrieb oder der Buchhaltung. Für junge Menschen, die im Herbst 2022 mit ihrer Ausbildung beginnen wollen, bietet die EVI drei verschiedene Ausbildungsbereiche an: den kaufmännischen, den technischen sowie Berufe im Bereich der IT.

Im kaufmännischen Bereich bietet die EVI die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau an. Hier lernen die Auszubil-

Die kaufmännische Ausbilderin Jacqueline Mahnkopf und der technische Ausbilder Julian Knoll freuen sich auf neue Auszubildende.

KOMMUNALWAHLEN 2021

FDP-Kandidaten für Ochtersum

Volker Weiß ist 56 Jahre alt, Gymnasiallehrer und Marketing- und Vertriebsökonom (VWA). Er stammt aus der Nähe von Dortmund, hat in Münster studiert und lebt seit 2003 in Hildesheim. Er ist geschieden und hat eine 14-jährige Tochter. Seit 2015 ist er Mitglied der FDP, seit 2019 Vorsitzender des FDP-Stadtverbands Hildesheim und Mitglied des FDP-Landesfachausschusses „Schulpolitik". Volker Weiß ist Hildesheimer FDP-Spitzenkandidat für den Stadtrat (Listenplatz 1) und den Kreistag (Listenplatz 2) im Wahlbereich Hildesheim-Süd.

„Als Vater und Lehrer ist mir die Bildungspolitik ein besonderes Anliegen. Ich möchte erreichen, dass zukünftig allen Hildesheimer Kindern Schuleingangsuntersuchungen angeboten werden. Außerdem möchte ich mich zukünftig dafür einsetzen, dass alle Hildesheimer Schulen mit Luftfiltern ausgestattet werden und die Digitalisierung an allen Schulen ein hohes Niveau erreicht. Ein weiteres meiner kommunalpolitischen Ziele ist die Verbesserung der Verkehrssituation in Hildesheim. Wer in Ochtersum lebt, braucht eine gute Anbindung an die Hildesheimer Innenstadt. Dazu ist eine Verbesserung des Radwegenetzes, ein attraktiver ÖPNV und eine intelligente Steuerung des Autoverkehrs nötig. Ferner möchte ich erreichen, dass in Hildesheim zukünftig die Straßenausbau-Beitrags-Satzung (STRABS) abgeschafft wird. Als Ihr Hildesheimer kommunaler FDP-Vertreter möchte ich mich zukünftig dafür einsetzen, dass unsere Stadt ihre Chancen insgesamt besser nutzt. Ich werde mich dafür stark machen, dass unsere Hildesheimer Interessen im zukünftigen Kreistag angemessen berücksichtigt werden."
Volker Weiß

Tobias Rittmeier ist Student, politisch interessiert und seit Neuestem auch engagiert.

„Mein Ziel für die kommende Kommunalwahl ist es, mit frischen neuen Ideen Ochtersum voranzubringen. Mir ist wichtig im Austausch mit den Menschen hier im Ort zu stehen und gute Ideen aus dem Ort, für den Ort zu realisieren. Eines meiner Themen für Ochtersum ist der Bau/Umbau eines öffentlichen Sportplatzes. Mich würde es freuen Sie hier vor Ort vertreten zu dürfen." Ideen und Vorschläge bitte an tobias.rittmeier4@google-mail.com
Tobias Rittmeier

Claas Ebert, 20 Jahre alt, studiert Umweltingenieurwesen, lebt seit seiner Geburt in Ochtersum und ist seit zwei Jahren überzeugtes Mitglied der Freien Demokraten in Hildesheim.

„Seit meinem Eintritt in die FDP wollte ich für den Ortsrat kandidieren – nun ist es endlich soweit. Als angehender Ingenieur ist mir eine nachhaltige Orts- bzw. Stadtentwicklung besonders wichtig, als Liberaler Bildung und Digitalisierung und mir persönlich die Schaffung und Stärkung der Bürgerbeteiligung. Neben dem Ortsrat bewerbe ich mich auch für ein Mandat im Stadtrat und Kreistag. Es wäre mir eine Freude Sie dort zu vertreten."
Claas Ebert

denden den betrieblichen Aufbau und die Ablauforganisation kennen. Die Ausbildung dauert zweieinhalb bis drei Jahre und hierbei ergeben sich nach der Ausbildung ganz verschiedene Aufgaben- und Einsatzgebiete, zum Beispiel im Kundenservice und im Vertrieb, im Personalmanagement, in der Materialwirtschaft oder auch im Bereich Finanzen, wie dem Controlling oder dem Forderungsmanagement. Dabei geht es stets um die Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe.

Wer gern auf Baustellen praktisch arbeitet, kann eine Ausbildung im technischen Bereich starten. Hier ist es möglich, sich zum/zur Elektroniker/-in (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik) oder zum/zur Anlagenmechaniker/-in ausbilden zu lassen. Die Ausbildung dauert drei bis dreieinhalb Jahre.

Zudem besteht im technischen Bereich die Möglichkeit, sich zum/zur Anlagenmechaniker/-in mit der Fachrichtung Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik ausbilden zu lassen. Hier dauert die Ausbildung ebenfalls drei bis dreieinhalb Jahre. Spaß an der Teamarbeit und handwerkliches Geschick sind bei allen technischen Ausbildungsberufen der EVI wichtige Voraussetzungen.

Als dritte Möglichkeit bildet die EVI auch Berufe im IT-Bereich aus: Darunter fallen der/die Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung, der/die Fachinformatiker/-in für Systemintegration und ab Sommer 2022 auch der/die Fachinformatiker/-in für digitale Vernetzung. Fachinformatiker/-innen arbeiten im Informationsmanagement der EVI als interne IT-Dienstleister für die verschiedenen Fachbereiche der Tochterunternehmen der Stadtwerke Hildesheim AG. Die Ausbildungen im IT-Bereich dauern jeweils drei Jahre.

„Ein sicherer Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima, Teamwork und Zusammenarbeit in vielfältigen Arbeitswelten mit guten Aufstiegsmöglichkeiten und viele Chancen sich weiterzubilden, das macht die Arbeit bei uns aus“, erläutert der technische Geschäftsführer der EVI Wolfgang Birkenbusch.

„Wir legen in allen Bereichen großen Wert auf Teamfähigkeit“, betonen die beiden Ausbilder der EVI Jacqueline Mahnkopf und Julian Knoll. „Eine Ausbildung bei der EVI ist was Besonderes, denn bei uns werden Zusammenarbeit und Teamwork großgeschrieben. Niemand wird allein gelassen und wir sind füreinander da“, sagt Julian Knoll.

„Ich kann mich noch sehr gut an meine eigene Ausbildung bei der EVI erinnern und was es für eine große Umstellung war von der Schule in den Beruf zu wechseln, aber durch die Art, wie bei der EVI zusammengearbeitet wird, ist es mir leichtgefallen. Die EVI hat mir Sicherheit gegeben und ich freue mich darüber, dass wir unseren Nachwuchstalenten dasselbe bieten können“, sagt Jacqueline Mahnkopf.

ihr Partner für Energie EVI

www.uwekoellner.com
meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig
Uwe Köllner
privat
Am Wallhof 8
31139 Hildesheim
werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

GENATH DACH + WAND GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb · Solartechnik
Mühlenweg 2b
31162 Heinde
Tel.: 0 50 64 - 83 13
Fax: 0 50 64 - 83 09
info@genath.de
www.genath.de
Fassade • Steildach • Flachdach • Dachfenster • Bauklempner • Notfallservice: 0 160 - 72 67 373

PlauderLounge

TO GOdehard

Der besondere Ort
an der Godehard Kirche in Ochtersum

jeden
MITTWOCH & FREITAG
16.00 - 19.00 Uhr

im Sommer:
JUNI
JULI
AUGUST

Start:
Mittwoch, 09.06.2021

Eine ökumenische Initiative von *„Gemeinsam in Ochtersum“*
auf dem Platz an der Godehardkirche in Hildesheim/Ochtersum
Infos: www.gemeinsam-in-ochtersum.de

begegnen – plaudern – musizieren – chillen – zuhören – informieren – kennenlernen – austauschen – treffen - mitmachen – planen – Seele baumeln lassen – erzählen – ausruhen – Spaß haben – da sein – kommen...!

LESERBRIEF

Schlecht beleuchtete Fahrräder und zu schnelle Autofahrer führen zu brenzligen Situationen

Ich habe in der Juni-Ausgabe den Beitrag über die Verkehrssituation an der Schlesierstraße gelesen. Nach Beschwerden von Anwohnern über Autofahrer, die schneller als das erlaubte Tempo 30 Fahren, kontrollierte die Stadt hier die Geschwindigkeit. Ich beobachte seit Langem, dass an den Straßen Am Schiefen Berg und Konrad-Adenauer-Straße viele Radfahrer (darunter zahlreiche Schüler) mit dunkler Kleidung unterwegs sind, deren Rad über keine oder nur unzureichende Beleuchtung verfügt. Besonders in der dunklen Jahreszeit kommt es häufig zu brenzligen Situationen, besonders dann, wenn Autofahrer zu schnell fahren und Radfahrer zu spät sehen. Vor einem halben Jahr hatte ich mit einem Brief an die Stadt Hildesheim auf die Gefahren aufmerksam gemacht, eine Rückmeldung darüber, ob sich jemand dieser Sache angenommen hat, habe ich leider nicht bekommen.

Eckhard Lange

FUNDSTÜCK

Kein Platz mehr für das „d“?

Foto: Heinz-Dieter Gottlieb

An der Lucienworthstraße wurde dieses Verkehrsschild aufgestellt, das nur noch Anwohnern die Zufahrt auf ihre Grundstücke erlaubt. Das schmale Schild wirkt zwar passend zu dieser schmalen Straße, aber wäre es nur etwas breiter, hätte der Platz für das „d“ in „Grundstück“ gereicht.

Brandes & Diesing
VITALCENTRUM

Reha-Vitalcentrum Ochtersum
Kurt-Schumacher-Str. 46
31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 1707-6200

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

www.brandes-diesing.de *Viel besser.*

Viel besser bewegen.

499,00 €

Rollator „Vital Carbon“ von RUSSKA

699,00 €

Rollstuhl „KARMA“ von ERGO LITE

faltbar

Zubehör: z. B. Tasche

Rahmen und Rückenlehne faltbar

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter: 05121 / 1707-6200.

Lukasgemeinde

Gottesdienste

SO 11.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
SA 17.07., 11.00 Uhr Taufgottesdienst
SO 18.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
SO 25.07., 10.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche (Ulmenweg 11a)
SO 01.08., 10.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche
SO 08.08., 10.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche

Aktuelle Informationen bitte den Aushängen und der Homepage entnehmen

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

TERMINE

Tag der offenen Tür im Schulgarten

Das Schulbiologiezentrum lädt ein zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. Juli, von 15 bis 17 Uhr (Am Wildgatter). Im Mittelpunkt steht der Artenschutz mit Gelbbauchunke, Wolf, Wildkatze und Feldhamster. Es gibt Mitmachaktionen für Kinder, eigener Honig wird verkauft und für das leibliche Wohl werden frisch gebackene Waffeln und Getränke angeboten.

Café Luca ist geöffnet

Nach sieben Monaten Pause empfängt das Café Luca in der Lukasgemeinde (Schlesierstraße 5) wieder Gäste. Geöffnet ist mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Tischreservierungen sind möglich, Telefon 051 21/26 52 97.

Carport-Café

Zum Nachbarschaftstreffen lädt die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ ein ins Carport-Café (Sohldfeld, neben der Kita Lindholzpark) am Dienstag, 6. Juli, und Dienstag, 20. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Eine Tasse sowie Getränke für den Eigenverzehr sind mitzubringen. Bei schlechtem Wetter bleibt der Treffpunkt geschlossen.

Wir Ochtersumer

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Abholstellen sind die Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48, und die Luisen-Apotheke, Barienroder Straße 1.

Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. August, Anzeigenschluss ist der 21. Juli.

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800

verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870
E-Mail: anzeigen-ochtersumer @bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de

Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder Tel. 05121/307-870,
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

St.-Altfrid-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntags, 09.30 Uhr: Heilige Messe
Donnerstags, 09.00 Uhr: Heilige Messe
Dienstags 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 21.07., 18.00 Uhr: **Ankerzeit** – Einladung der Kolpingsfamilie zu Besinnung mit Texten, Stille und Musik.

Eine vorherige **Anmeldung** im Pfarrbüro Tel. 26 28 86 oder online über www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de ist Voraussetzung für die Teilnahme am Gottesdienst. Bringen Sie bitte eine medizinische Maske mit und beachten Sie die üblichen Hygienevorschriften. Danke!

Veranstaltungen:

Lockerung der Corona-Regeln, solange 7-Tage-Inzidenz unter 35

Das Pfarrheim kann nach Anmeldung im Pfarrbüro, unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln von Gruppen genutzt werden.

Mittwoch,21.07.2021, 14.00-18.00 Uhr
Fahrradtour der Jugend Anmeldung bis 14.07.2021 über:
messdiener.mauritius@pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet.

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9,
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde.st-mauritius.de

STEINWOLF
STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH UND EWIG
HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Marion Rittmeier
Steuerberaterin
Beratungsstellenleiterin
An der Beuster 20
31199 Diekholzen
☎ 05121 2945904

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910
Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41
Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
www.hessing-bestattungen.de

www.wir-ochtersumer.de

pop
Lingerie Swimwear Athleisure
Öffnungszeiten:
Mi-Fr 11–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr
Wallstraße 20, 31134 Hildesheim
outlet@annebra-deutschland.de
05121-2940403

SONDERTHEMA BAUEN UND WOHNEN

Sonnige Wärme im Aufwind

Dank hoher Förderzuschüsse vom Staat boomt die Solarthermie

Foto: djd/BDH

Wer sich heute dafür entscheidet, seine Heizung mit einer solarthermischen Anlage auf dem Dach zu unterstützen, kann sich 30 bis 45 Prozent der anfallenden Kosten vom Staat zurückholen.

(djd). Im Jahr 2020 wurden 80.000 neue Solarthermie-Anlagen auf deutschen Hausdächern installiert. Dies entspricht einem flächenmäßigen Zuwachs von gut einem Viertel im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Boom der "Sonnigen Heizung" kommt nicht von ungefähr: Im Zuge des "Klimaschutzprogramms 2030" hat die Bundesregierung die Förderung für nachhaltiges Heizen noch mal stark aufgestockt.

Hohe Zuschüsse

Die staatliche Unterstützung für klimafreundliches Heizen bleibt auch 2021 auf diesem hohen Niveau. Das Förderangebot für nachhaltige Heizungen wird mit der Finanzspritze für energieeffiziente Gebäude in der neuen "Bundesförderung für effiziente Gebäude" (BEG) zusammengeführt. Unterm Strich bedeutet das: Wer seine Heizung im Keller mit einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach nachrüstet, bekommt 30 Prozent der damit verbundenen Kosten vom Staat zurück. Bei einer sogenannten Gas-Hybridheizung, also einem Gas-Brennwertkessel in Kombination mit einer solarthermischen Anlage, beträgt der Förderzuschuss ebenfalls 30 Prozent. In Kombination mit einer Holzzentralheizung, einem Pelletofen mit Wassertasche oder einer Wärmepumpe erhöht sich der Zuschuss sogar auf 35 Prozent. Mehr Informationen rund um das Thema Förderung der Solarthermie gibt es auf dem Verbraucherportal www.sonnige-heizung.de vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) und dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) oder direkt unter www.bafa.de beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Besonders lohnenswert ist der Tausch einer alten Heizölanlage gegen eine nachhaltige Hybridheizung mit Solarthermie. Dabei winkt dank zusätzlicher Austauschprämie eine Finanzspritze von 40 bis 45 Prozent.

Foto: djd/BDH e.V., Köln

Dank der freien Kombinierbarkeit von Solarthermie kann jeder Hausbesitzer von den Vorteilen der "Sonnigen Heizung" profitieren und ist damit nicht mehr abhängig von den schwankenden Preisen fossiler Brennstoffe.

Ganzjährige Nutzung

Solarthermie lohnt sich übrigens nicht nur im Sommer, denn die kostenlose Sonnenwärme kann auch in weniger sonnenstarken Monaten optimal genutzt werden. Selbst im Winter kann die "Sonnige Heizung" einen Teil des Warmwasserbedarfs abdecken und entlastet das zentrale Heizsystem. Von Mai bis Oktober bleibt die Heizung im Keller dank der Kraft der Sonne oftmals komplett ausgeschaltet. Durch flexible Montagemöglichkeiten kann die solarthermische Anlage nahezu an alle denkbaren baulichen Gegebenheiten angepasst werden. Interessierte Verbraucher sollten allerdings den Leitsatz "Erst beantragen, dann beauftragen" befolgen. Der Antrag auf Förderung muss nämlich beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen sein, bevor mit den Baumaßnahmen begonnen wird. Bauherren sollten sich auch nach regionalspezifischen Förderanreizen erkundigen, die oft sogar noch auf die Unterstützung des Bundes aufgeschlagen werden können.

Foto: djd/BDH/Tom Pischell

Die staatliche Förderung der Solarthermie ist so lukrativ und umfangreich wie nie zuvor.

Dirk Wünsch
Dachdeckermeister
Gebäudeenergieberater

Schwarze Heide 6
31199 Diekholzen

Dachdeckungen
Abdichtungen
Balkonsanierung
Wärmedämmung
Dachflächenfenster (Velux-Partner)

Tel. 05121/287104
Fax 05121/287105

Mobil 015111625767
dirk.wuensch@web.de

– Anzeige –

Werte für Generationen:

Ihr Architektenhaus zum Festpreis auch auf Ihrem Grundstück.

Wir haben Grundstücke in: Freden, Goslar, H-Bothfeld, H-Badenstedt für Ihr individuell geplantes Einfamilienhaus.

Ausführung in KfW 55, KfW 40, KfW 40 Plus möglich!

Unsere Musterhäuser:

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag von 10–18 Uhr und Sa. & So. nach Vereinbarung
Telefon (0 51 21) 26 80 11
Marion-Dönhoff-Straße 11 · 31139 Hildesheim

hildesheim@fischerbau.de
www.fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Entsorgungsfachbetrieb Ernst Donath
Inh. Wolfgang Flehe e.K.

- Containerdienst
- Metall- und Eisenhandel
- Anlieferung von Mineralien
- Baustelleneinrichtung
- Containerreparatur

Container für Abfall aller Art

www.edonathcontainer.de

Tannenweg 17
31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/1 26 35
Fax: 0 51 21/1 41 33

Die Eckertalsperre ist ein Geheimtipp für Wanderer, die gern abseits der Touristenströme bleiben.

Idylle mit Grenzstein auf der Staumauer

Ausflug zur Eckertalsperre südöstlich von Bad Harzburg

Ein Touristenmagnet ist die Eckertalsperre im Harz nicht, denn sie liegt südöstlich von Bad Harzburg versteckt im Wald und ist per Auto nicht erreichbar. Wer den kürzesten Fußweg wählt, der südlich von Bad Harzburg beginnt, wandert 3,5 Kilometer auf einem befestigten Weg entlang an Bachläufen, Waldstücken und Hochplateau-Landschaften, bis er den idyllisch gelegenen Stausee entdeckt. Nur wenige Wanderer schlagen diesen Weg ein, der schöne Aussichten bietet und am Ziel geschichtliche Überraschungen bereithält.

Füllhöhen der Talsperren

Der maximale Stauinhalt beträgt 13,27 Millionen Kubikmeter Wasser. Obwohl die Eckertalsperre aufgrund ihrer Lage zu den Talsperren mit hohen Niederschlagsmengen gehört, ist auch hier der allgemeine Trend zur Trockenheit im Harz zu erkennen. Am Tag der Deutschen Einheit 2020 war die Talsperre nur zu etwa einem Drittel gefüllt. Kurz vor Redaktionsschluss lag der Füllstand bei gut 70 Prozent.
Die aktuellen Talsperren-Daten gibt es ständig aktualisiert unter www.harzwasserwerke.de

Deutsch-deutsche Trennung mit Stacheldraht und Backsteinmauer

Die Besonderheit des Sees befindet sich mitten auf der Staumauer: der Grenzstein, der daran erinnert, dass hier einst die deutsch-deutsche Grenze verlief. Die eine Seite gehört zu Niedersachsen, die andere zu Sachsen-Anhalt. Im Zweiten Weltkrieg, von 1941 bis 1943, wurde diese geschichtsträchtige Talsperre errichtet, vor allem, damit der hohe Wasserbedarf des Volkswagenwerkes in Wolfsburg gedeckt werden konnte. Für die Arbeiten wurden hunderte Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene eingesetzt. Nach der Teilung Deutschlands verlief die innerdeutsche Grenze durch den Stausee, der nur auf der Westseite zugänglich war, während der östliche Teil durch eine Backsteinmauer und Stacheldraht auf der Mauerkrone abgetrennt war. Ende der 1970er-Jahre konnten die Zutrittsrechte durch Verträge zwischen der Bundesrepublik und der DDR erweitert werden.

Die Eckertalsperre ist eine von sechs künstlich angelegten Wasserspeichern der Harzwasserwerke, dem größten Trinkwasserversorger in Niedersachsen. Seit 1943 werden vor allem Städte und Gemeinden im Raum Goslar, Braunschweig und Wolfsburg mit Wasser versorgt. Gefüllt wird dieser Speicher vor allem durch die Schneeschmelze im Bereich des Brocken. Durch Rohrleitungen wird das Wasser zur Aufbereitung ins benachbarte und tiefer gelegene Wasserwerk geleitet. Der dabei entstehende Druck wird in einer Turbinenanlage zur umweltfreundlichen Stromerzeugung genutzt.

Sabine Jüttner, Quelle: Harzwasserwerke

Dieser Wasserspender befindet sich oberhalb der Staumauer.

Die ehemalige innerdeutsche Grenze auf der Staumauer ist bis heute mit dem alten Grenzstein gekennzeichnet. Rechts unten ist die Anlage des Wasserwerks zu sehen.

Wanderweg zur Eckertalsperre

Der kürzeste Fußweg zum Stausee, 3,5 Kilometer, beginnt am Parkplatz dem dem Radauwasserfall (Am Taternbruch) südlich von Bad Harzburg und ist ein gut begehbarer Wirtschaftsweg. Wer die Kondition hat, kann sich am Ziel auf einen 10 Kilometer langen Rundweg um den See begeben. Es liegen keine Gasthäuser am Weg, Verpflegung muss mitgebracht werden.